

DE

ANWENDUNG

LWPM PRO

LWPMK PRO

LWPM PRO Controlbox

Luft/Wasser-Wärmepumpe Monoblock



Die Außeneinheit enthält leicht entzündliches Kältemittelgas des Typs A3 - R290 (Propan).

Keine offene Flammen / Zündquellen in der Nähe der Außeneinheit nutzen (siehe Schutzzone mit dem Installateur / weniger als 2 Meter):



- Offene Flammen, Brenner
- Griller
- Werkzeuge, die Funken erzeugen können
- Elektrische Geräte mit eingebauten Batterien (Mobiltelefone, Tablets...)
- Jede Art Gegenstände mit Temperaturen von 360 °C oder höher.



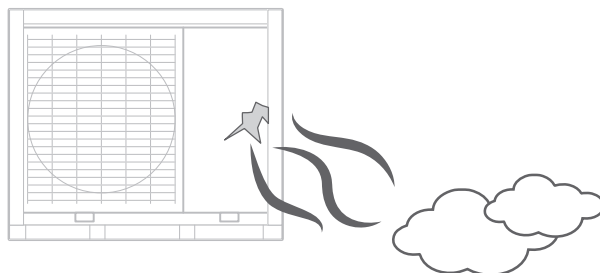
Im Falle einer Fehlfunktion des Geräts sollten Sie sich nicht näher als 6 Meter an das Gerät heranwagen und den Installateur kontaktieren.



- Schalten Sie die Stromversorgung der gesamten Anlage von einem sicheren Ort aus ab.



R290 - PROPAN



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie die folgenden Anweisungen, um Risiken wie Verletzungen oder unsachgemäßen Gebrauch des Geräts zu vermeiden.

Inbetriebnahme

Schalten Sie das Gerät erst ein, wenn die Nachfüllungen abgeschlossen sind.

Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu installieren. Dieses Gerät muss von qualifiziertem Personal installiert werden, das über einen entsprechenden Qualifikationsnachweis verfügt.

Die Installation muss immer geerdet und mit einem Schutzschalter ausgestattet sein.

Verändern Sie die Stromversorgung nicht.

Die Geräte sind nicht explosionsgeschützt und dürfen daher nicht in explosionsgefährdeter Umgebung installiert werden.

ANWENDUNG

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ohne Erfahrung oder Wissen benutzt werden, wenn sie angemessen beaufsichtigt werden oder wenn ihnen Anweisungen zur sicheren Nutzung des Geräts gegeben wurden und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung durch den Nutzer sollte nicht von unbeaufsichtigten Kindern durchgeführt werden.

Dieses Gerät ist nicht für die Nutzung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder durch Personen ohne Erfahrung oder Wissen vorgesehen, es sei denn, sie wurden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen zur Nutzung des Geräts. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Kinder dürfen keine Fremdkörper in das Propellerschutzgitter einführen oder auf das Dach der Außeneinheit klettern. Die Rippen des Luftwärmetauschers sind extrem dünn und können Schnittverletzungen verursachen.

Die Luftzirkulation durch den Verdampfer und den Auslass des Ventilators darf nicht durch irgendwelche Hindernisse eingeschränkt werden.

Die Außeneinheit darf nur im Freien (draußen) installiert werden. Wenn ein Schutz erforderlich ist, muss dieser auf allen 4 Sei-

ten große Freiräume haben und die Installationsabstände einhalten (wenden Sie sich an Ihren Installateur).

Nicht auf das Dach der Außeneinheit steigen.

Achtung: die Kupferrohrleitungen, die Kältemittel transportieren, können heiß sein und Verbrennungen verursachen

Der Raum, in dem das Gerät betrieben wird, muss gut belüftet sein, um einen Sauerstoffmangel zu vermeiden, sollte es zu einem Austritt von Kältemittelgas kommen.

Ihr Raum entspricht den Sicherheitsnormen. Nehmen Sie keine Änderungen vor (Belüftung, Rauchabzug, Öffnung usw.), ohne es zuvor mit Ihrem Installateur abgeprochen zu haben.

Stellen Sie keine Wärmequellen unter die Fernbedienung.

Um Risiken des Erstickens zu vermeiden, halten Sie die Plastiktüten oder die Plastikfolie des Verpackungsmaterials von kleinen Kindern fern.

Wartung

Versuchen Sie nicht, Ihr Gerät selbst zu reparieren.

Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es von qualifizierten Personen ersetzt werden, um jegliche Gefahr zu vermeiden.

Dieses Gerät enthält keine Teile, die vom Benutzer selbst repariert werden können. Wenn Sie eine der Abdeckungen entfernen, können Sie gefährlichen elektrischen Spannungen ausgesetzt sein.

Das Ausschalten des Stroms reicht nicht aus, um Sie vor Stromschlägen zu schützen (Kondensatoren).

Die Außeneinheit oder das Innenmodul dürfen während des Betriebs nicht geöffnet werden.

Schalten Sie den Strom ab, wenn aus dem Gerät ungewöhnliche Geräusche, Gerüche oder Rauch kommen und wenden Sie sich an Ihren Installateur.





Vor einer eventuellen Reinigung schalten Sie den Strom am Gerät aus.

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsflüssigkeiten oder Lösungsmittel zur Reinigung der Verkleidungen und Abdeckungen.

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger zur Reinigung der Außeneinheit. Es besteht das Risiko, dass der Luftwärmetauscher beschädigt wird und Wasser in die elektrischen Schaltkreise eindringt.



Inhalt

 Sicherheitshinweise	3
 Ihre Installation	6
Außeneinheit	6
Das Innenmodul	6
Die Regulierung	6
Die Heizkörper	6
Die Fußbodenheizung	6
Dynamische Lüftungskonvektoren / Heizkörper mit integrierter Regelung	6
Brauchwasser (TWW)*	6
 Steuerung der Anlage	8
Benutzerschnittstelle, Raumtemperaturzentrale (optional) und Raumtemperaturfühler (optional)	8
Beschreibung der Anzeige	10
Inbetriebnahme	11
Einstellung der Uhrzeit und des Datums	11
Einstellung der Uhrzeit	12
Struktur des Befehlsmenüs „Endnutzer“	13
Einstellungen	14
Liste der Einstellungen Endnutzer	14
Informationsanzeige	19
Besonderheiten	19
Funktionsweise des Warmwassers (TWW)*	19
Auswahl des Kühl-Modus*	19
Pilotkabel* (wenn Bausatz zur Erweiterung der Regulierung AVS 55)	20
Telefonnetzmodem* (wenn Bausatz zur Erweiterung der Regulierung AVS 55)	20
Einstellung des Raumtemperaturzentrale *(Option) 20	
 Wartung	21
Regelmäßige Überprüfungen	21
Wartung der Außeneinheit	21
Warmwasserspeicher / TWW-Speicher	21

► Symbole und Definitionen



WARNUNG. Gefahr schwerer Personenschäden und/oder Schäden an der Maschine. Beachten Sie unbedingt den Warnhinweis.



Wichtige Information, die Sie immer bedenken sollten.



Tipps und Tricks / Ratschläge



Schlechte Verfahrensweise



Gefahr: Elektrizität / Elektrischer Schlag.



Gefahr: Hochentzündliches Material, nicht giftig



Gefahr: Druckflasche
Entflammbare Flüssigkeit unter Druck

* je nach Konfiguration / Option



A series of horizontal dotted lines spanning the width of the page, providing a guide for handwriting practice.

Ihre Installation

► Außeneinheit

Die Außeneinheit befindet sich, wie der Name schon sagt, außerhalb des Hauses und entzieht der Außenluft Wärme.

Sie wurde von Ihrem Installateur an einem Platz installiert, an dem sie am effektivsten funktionieren kann.

Die Luftzirkulation durch den Verdampfer und den Auslass des Ventilators darf nicht durch irgendwelche Hindernisse eingeschränkt werden.

Das Wasser in der Umgebungsluft kann kondensieren und aus der Außeneinheit austreten. Die Außeneinheit kann eine große Menge Wasser produzieren, die als Kondensat bezeichnet wird.

Bei kaltem Wetter kann dieses Wasser beim Kontakt mit dem Wärmetauscher gefrieren und muss regelmäßig durch Entfrostszyklen evakuiert werden. Der Entfrostszyklus wird automatisch gesteuert und kann zu einer völlig normalen Dampfentwicklung führen.

► Das Innenmodul

Das Innenmodul, das in Ihrem Heizraum, Keller, Garage... installiert wird, überträgt die Wärme an den Heiz- und Warmwasserkreislauf*.

Es enthält die Steuerung des Geräts, das für den Wärme komfort und die Warmwasserbereitung zuständig ist*.

Das Hydraulikmodul kann mit einer elektrischen Zusatzheizung ausgestattet sein, die in den kälteren Jahreszeiten eingeschaltet wird, um eine Wärmeergänzung zu gewährleisten.

► Die Regulierung

Ihr Installateur hat die Anlage sorgfältig eingestellt. Verändern Sie keinerlei Einstellungen ohne seine Zustimmung. Im Zweifelsfall zögern Sie nicht, ihn zu kontaktieren.

Die Regulierung Ihres Heizsystems erfolgt in Abhängigkeit von der Außentemperatur (Heizkurve).

Der Außenfühler, ermittelt die Außentemperatur.

Durch die Installation eines Raumtemperaturfühlers (Option) kann die Funktion der Regulierung verbessert werden (der Einfluss der Raumtemperatur wird in Kauf genommen).

► Die Heizkörper

Um die Funktion der Regelung zu gewährleisten, muss der Raum, in dem der Raumtemperaturfühler installiert ist, frei von Thermostatventilen sein. Wenn dies der Fall ist, sollten diese vollständig aufgedreht sein.

► Die Fußbodenheizung

Eine neue Fußbodenheizung muss schrittweise aufgeheizt werden, um Probleme wie Rissbildung zu vermeiden. Überprüfen Sie zusammen mit dem Installateur, ob die Vorheizung auch durchgeführt wurde, bevor Sie das Heizsystem frei nutzen kann.

Die äußerst hohe Wärmeträgheit der Fußbodenheizung verhindert, dass es zu plötzlichen Schwankungen der Raumtemperatur kommt. Diese Trägheit führt jedoch zu einer Reaktionszeit von einigen Stunden (ca. 6 Stunden).

Jede Änderung der Einstellung sollte langsam erfolgen, so dass die Anlage Zeit hat, darauf zu reagieren. Übermäßige oder versehentliche Einstellungen können zu erheblichen Temperaturschwankungen im Laufe des Tages führen.

Ebenso sollten Sie, wenn Ihre Wohnung mit einer Fußbodenheizung ausgestattet ist, reduzieren Sie die Heizung bei kurzen Abwesenheiten nicht oder schalten Sie sie nicht aus. Die Wiederaufheizung dauert immer ziemlich lange (ca. 6 Stunden).

► Dynamische Lüftungskonvektoren / Heizkörper mit integrierter Regelung

Verwenden Sie keine Raumtemperaturfühler in dem betreffenden Bereich.

► Brauchwasser (TWW)*

Bei Bedarf von Warmwasser passt sich die Wärmepumpe vorrangig an diesen Bedarf an.

Während der Warmwasserbereitung wird keine Heizleistung erzeugt.

Die Erzeugung von Warmwasser (TWW) wird durch die Wärmepumpe (WP) gewährleistet und bei Bedarf durch elektrische Zusatzheizung ergänzt.

Um einen TWW-Sollwert von über 45°C zu gewährleisten, muss die elektrische Zusatzheizung in Betrieb bleiben (Kesselzuschlag-Bausatz)*.

Die elektrische Zusatzheizung sorgt für einen reibungslosen Ablauf der Anti- Legionella-Zyklen.

* je nach Konfiguration / Option

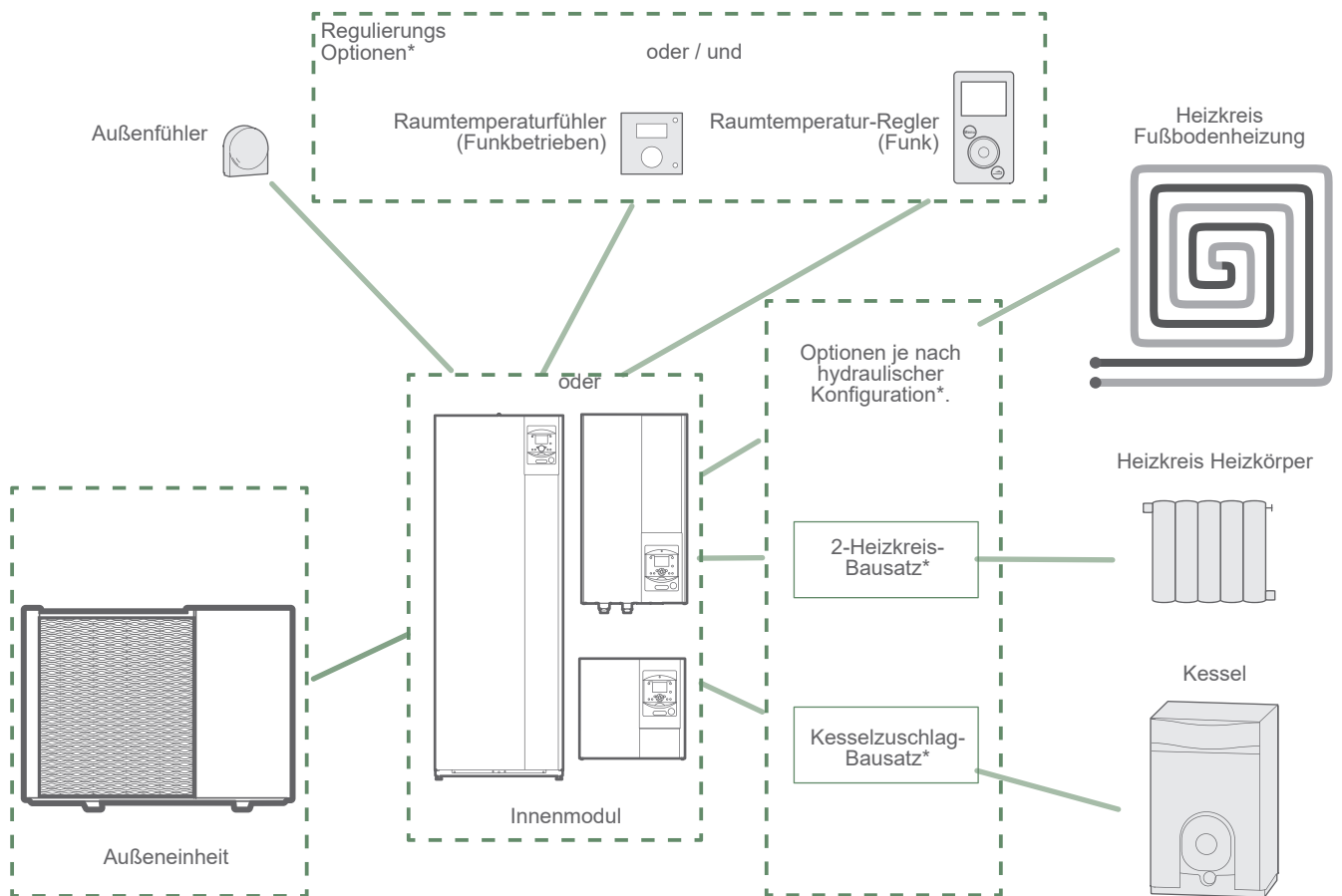
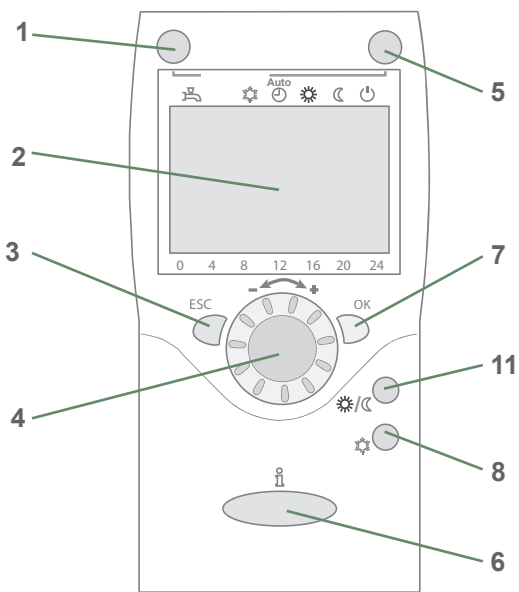
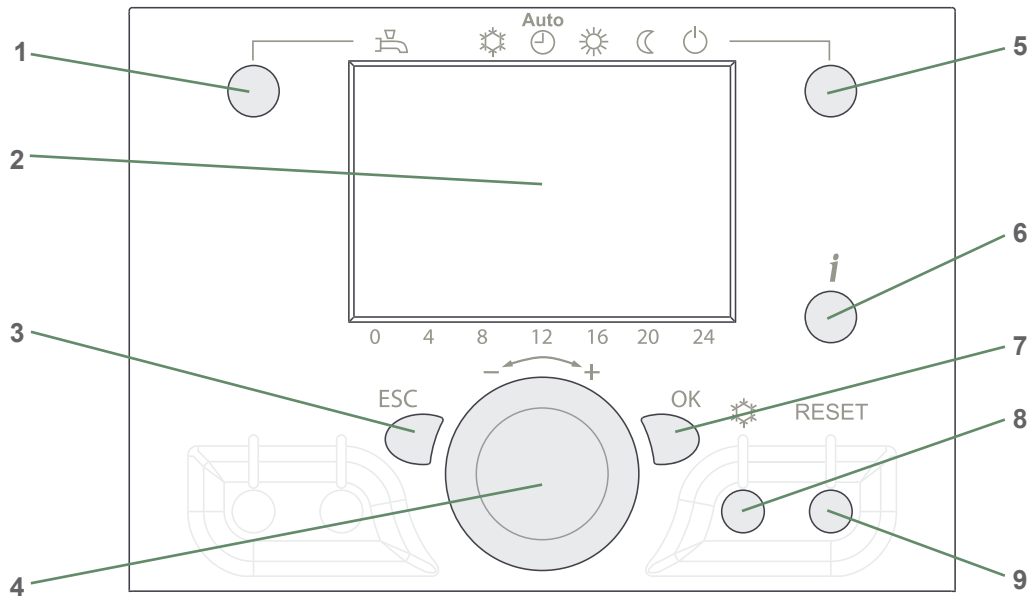


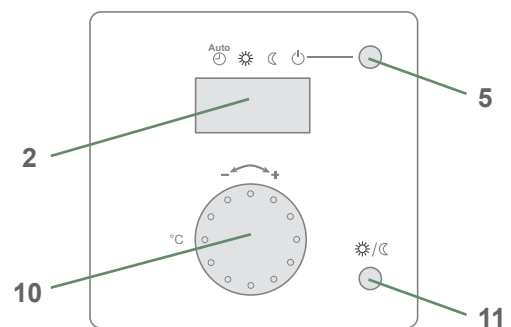
Bild 1 - Überblick einer vollständigen Installationskonfiguration

Steuerung der Anlage

- Benutzerschnittstelle, Raumtemperaturzentrale (optional) und Raumtemperaturfühler (optional)



Raumtemperatur-Regler (Option)



Raumtemperaturfühler

Rep.	Funktionen	Funktionsdefinitionen
1	Auswahl des TWW-Betriebsmodus*  Ein  Aus	- An: TWW-Erzeugung gemäß Zeitprogramm. - Aus: TWW-Erzeugung im Stillstand mit aktiver Frostschutzfunktion für das Brauchwasser. - Manuelle Einschalttaste: Drücken Sie die TWW-Taste für 3 Sekunden. (Umschaltung von „Reduziert“ auf „Komfort“ bis zur nächsten Umschaltung des TWW-Zeitprogramms).
2	Digitale Anzeige	- Kontrolle der Funktion, Lesung der aktuellen Temperatur, der Heizstufe, eventuelle Fehler. - Anzeige der Einstellungen.
3	Stornierung „ESC“	- Abbruch des Menüs.
4	Navigation & Einstellungen	- Einstellung des Komfort-Temperatur-Sollwerts. - Menüauswahl. - Einstellungen.
5	Auswahl der Heizstufe	-  Heizung in Betrieb gemäß dem Heizprogramm. (automatische Sommer-/Winterumschaltung). -  Permanente Komforttemperatur. -  Dauerhaft reduzierte Temperatur. -  Standby-Modus mit Frostschutz. (vorausgesetzt, dass die Stromversorgung der WP nicht unterbrochen wird).
6	Informationsanzeige	- Verschiedene Informationen (siehe „ <i>Informationsanzeige</i> “, Seite 19). -  Anzeige der Fehlercodes. -  Informationen zur Wartung, Sonderregelung.
7	Bestätigung „OK“	- Eingabe des ausgewählten Menüs. - Bestätigung der Parametereinstellungen. - Bestätigung der Einstellung des Komfort-Temperatur-Sollwerts.
8	Auswahl des Kühl-Modus*	-  Kühlung in Betrieb gemäß dem Heizprogramm. (automatische Sommer-/Winterumschaltung).
9	Reset (Kurzer Druck)	- Zurücksetzen und Löschen von Fehlermeldungen. Nicht während des normalen Betriebs verwenden.
10	Einstellungstaste	- Einstellung des Komfort-Temperatur-Sollwerts.
11	Anwesenheits-Taste	- Umschaltung Komfort / Reduziert.

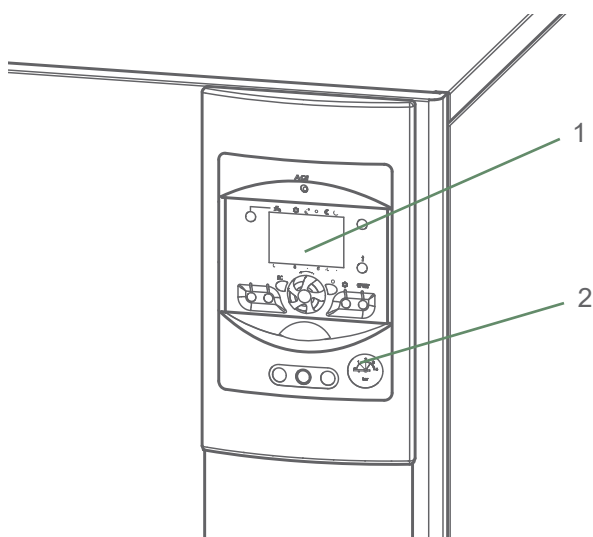
* je nach Konfiguration / Option

► Inbetriebnahme



Die Installation und erste Inbetriebnahme der Wärmepumpe muss von einem Fachmann durchgeführt werden, der Ihnen alle Anweisungen für die Inbetriebnahme und den Betrieb der Wärmepumpe angeben wird.

- Vergewissern Sie sich, dass die Anlage mit Wasser gefüllt und richtig entlüftet ist und dass der Druck auf dem Druckmesser (Rep. 2, Bild 3) ausreichend ist (1 bis 2 bar).
- Schalten Sie den Hauptschalter der Anlage ein.



1. Bedienteil
2. Druck-Anzeige (Anlagendruck-Heizung)

Bild 3 - Start der Anlage

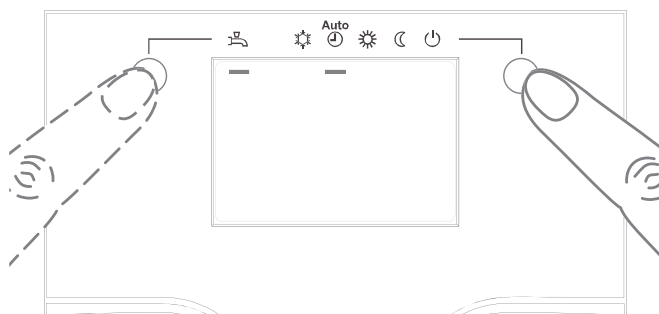
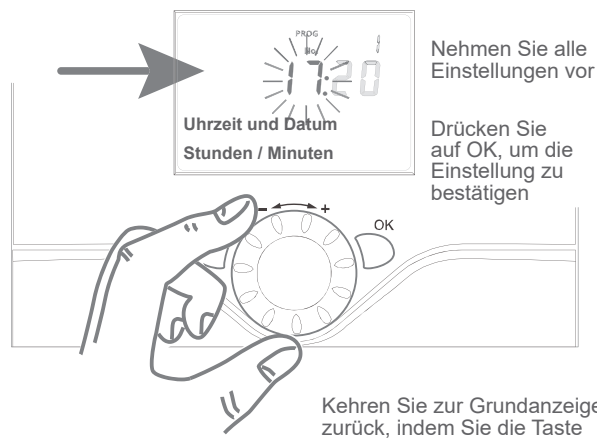
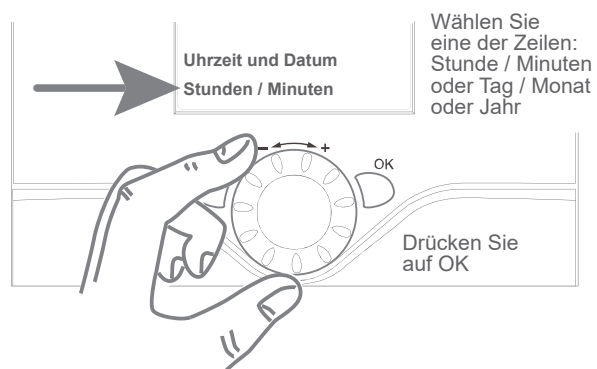
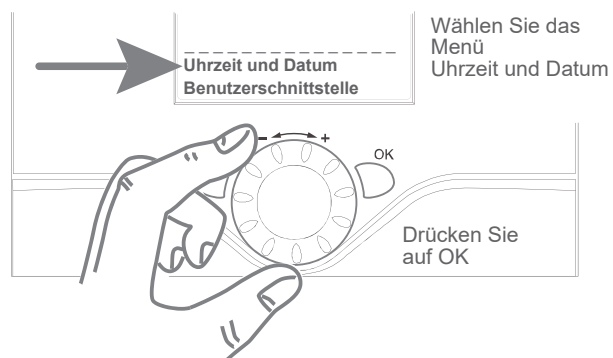
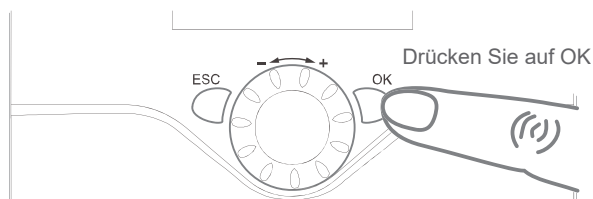


Bild 4 - Auswahl des Heizmodus AUTO und dann des TWW Modus (Brauchwasser).

► Einstellung der Uhrzeit und des Datums

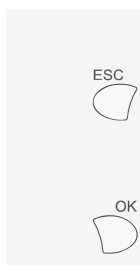


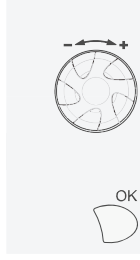
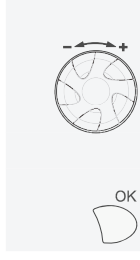
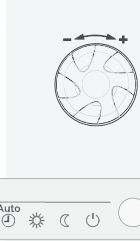


Kehren Sie zur Grundanzeige zurück, indem Sie die Taste „ESC“ drücken.

Bild 5 - Einstellung der Uhrzeit und des Datums

► Einstellung der Uhrzeit

Tasten Beispielanzeige Beschreibung

- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 |  |  | <p>Anzeige der Sollwerte</p> <p>Wenn die Grundanzeige nicht angezeigt wird, drücken Sie ESC, um dorthin zurückzukehren.</p> <p>Drücken Sie auf OK.</p> |
| 2 |  |  | <p>Drehen Sie den Knopf bis zum Menü Uhrzeit und Datum</p> <p>Drücken Sie OK, um zu bestätigen.</p> |
| 3 |  |  | <p>Drehen Sie den Knopf bis zu Zeile 1. Stunden / Minuten</p> <p>Drücken Sie OK, um zu bestätigen.</p> |
| 4 |  |  | <p>Die Zeitanzeige blinkt</p> <p>Drehen Sie den Knopf um die Uhrzeit einzustellen.</p> <p>Drücken Sie auf OK.</p> |
| 5 |  |  | <p>Die Minutenanzeige blinkt</p> <p>Drehen Sie den Knopf um die Minuten einzustellen.</p> <p>Drücken Sie auf OK.</p> |
| 6 |  |  | <p>Die Einstellungen werden gespeichert.</p> <p>Drehen Sie den Knopf, um weitere Einstellungen im Menü vorzunehmen. oder</p> <p>Kehren Sie zur Grundanzeige zurück, indem Sie die Taste „ESC“ drücken.</p> |

► Struktur des Befehlsmenüs „Endnutzer“

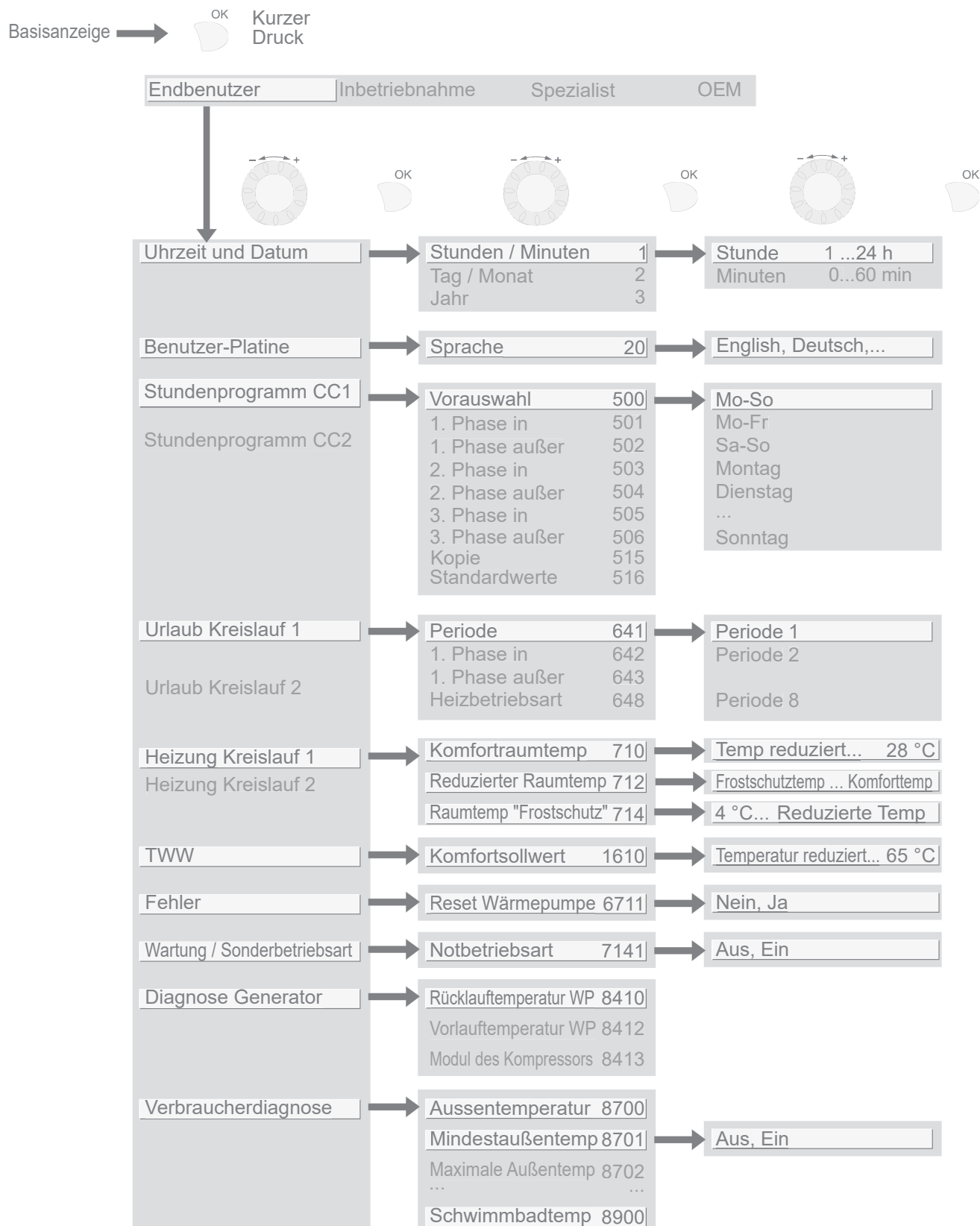


Bild 7 -

► Einstellungen

▼ Allgemein

• Nur die Parameter, die auf der Ebene:
Endnutzer
zugänglich sind, werden in diesem Dokument
beschrieben.

• Die Parameter, die auf der Ebene:
Inbetriebnahme
Spezialist
... sind im Dokument für Fachleute beschrieben.



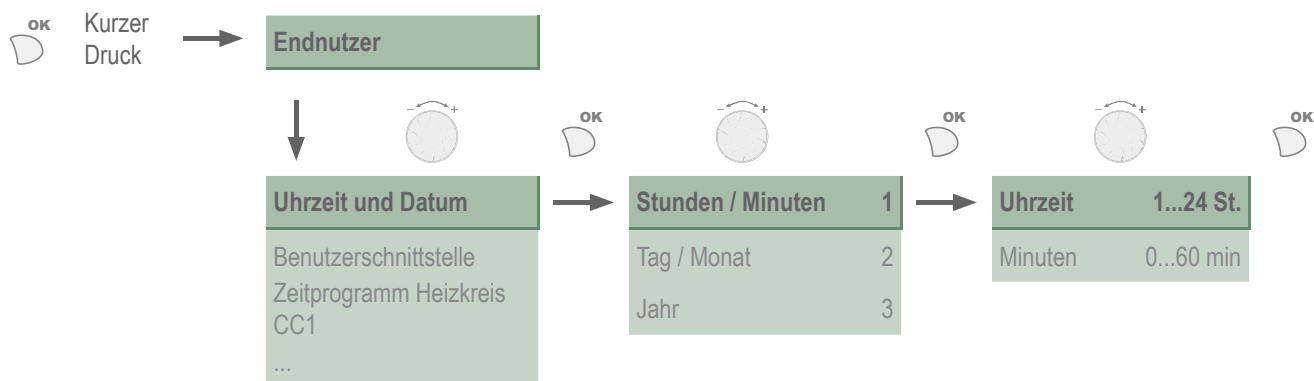
Nehmen Sie keine Änderungen an diesen Einstellungen vor, ohne vorher den Rat dieser Fachleute einzuholen. Jede falsche Handhabung kann zu schweren Funktionsstörungen führen.

▼ Einstellungen

Der Bildschirm befindet sich in der Grundanzeige.
- Drücken Sie auf **OK**.

- Wenn Sie in der Endbenutzerebene sind.
- Blättern Sie durch die Menüliste.
 - Wählen Sie das gewünschte Menü.
 - Blättern Sie durch die Funktionszeilen.
 - Wählen Sie die gewünschte Zeile.
 - Passen Sie die Einstellung an.
 - Bestätigen Sie die Einstellung durch Drücken auf **OK**.
- Um zum Menü zurückzukehren, drücken Sie auf **ESC**.

Wenn 8 Minuten lang keine Einstellungen vorgenommen werden, kehrt der Bildschirm automatisch zur Grundanzeige zurück.



► Liste der Einstellungen Endnutzer

Zeile	Funktionen	Einstellbereich oder Anzeige	Inkrementie- rung Einstellung	Grundeinstel- lung
Uhrzeit und Datum				
1	Stunden / Minuten	00:00... 23:59	1	--:--
2	Tag / Monat	01.01... 31.12	1	--,--
3	Jahr	1900... 2099	1	----
Benutzerschnittstelle				

Zeile	Funktionen	Einstellbereich oder Anzeige	Inkrementie- rung Einstellung	Grundeinstel- lung
20	Sprachauswahl	English, Français, Italiano, Nederlands...		Französisch
Zeitprogramm Heizung / Kühlung, Heizkreis 1				
500	Vorauswahl (Tag / Woche)	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So, Montag, ... Samstag, Sonntag		Mo-So
501	1. Phase In Betrieb (Beginn)	00:00... --:--	10 min	6:00
502	1. Phase Ausgeschaltet (Ende)	00:00... --:--	10 min	22:00
503	2. Phase In Betrieb (Beginn)	00:00... --:--	10 min	--:--
504	2. Phase Ausgeschaltet (Ende)	00:00... --:--	10 min	--:--
505	3. Phase In Betrieb (Beginn)	00:00... --:--	10 min	--:--
506	3. Phase Ausgeschaltet (Ende)	00:00... --:--	10 min	--:--
516	Standardwerte	Nein, Ja		Nein
Ja + OK: Die Zurücksetzung auf die Werkseinstellungen, die im Regler gespeichert sind, überschreibt und löscht die benutzerdefinierten Heizprogramme. Die benutzerdefinierten Einstellungen gehen dabei verloren.				
Zeitprogramm Heizung / Kühlung, Heizkreis 2				
Wenn die Anlage aus 2 Heizkreisen besteht (erscheint nur bei der Option Bausatz 2 Heizkreise).				
520	Vorauswahl (Tag / Woche)	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So, Montag, ... Samstag, Sonntag		Mo-So
521	1. Phase In Betrieb (Beginn)	00:00... --:--	10 min	6:00
522	1. Phase Ausgeschaltet (Ende)	00:00... --:--	10 min	22:00
523	2. Phase In Betrieb (Beginn)	00:00... --:--	10 min	--:--
524	2. Phase Ausgeschaltet (Ende)	00:00... --:--	10 min	--:--
525	3. Phase In Betrieb (Beginn)	00:00... --:--	10 min	--:--
526	3. Phase Ausgeschaltet (Ende)	00:00... --:--	10 min	--:--
536	Standardwerte	Nein, Ja		Nein
Ja + OK: Die Zurücksetzung auf die Werkseinstellungen, die im Regler gespeichert sind, überschreibt und löscht die benutzerdefinierten Heizprogramme. Die benutzerdefinierten Einstellungen gehen dabei verloren.				
Zeitprogramm 4 / TWW				
Wenn die Anlage mit dem Bausatz für Brauchwasser Anlagen ausgestattet ist (erscheint nur bei der Option Bausatz für Brauchwasser Anlagen).				
560	Vorauswahl (Tag / Woche)	Mo-So, Mo-Fr, Sa-So, Montag, ... Samstag, Sonntag		Mo-So
561	1. Phase In Betrieb (Beginn)	00:00... --:--	10 min	00:00
562	1. Phase Ausgeschaltet (Ende)	00:00... --:--	10 min	05:00
563	2. Phase In Betrieb (Beginn)	00:00... --:--	10 min	14:30
564	2. Phase Ausgeschaltet (Ende)	00:00... --:--	10 min	17:00
565	3. Phase In Betrieb (Beginn)	00:00... --:--	10 min	--:--
566	3. Phase Ausgeschaltet (Ende)	00:00... --:--	10 min	--:--
576	Standardwerte	Nein, Ja		Nein
Ja + OK: Die Zurücksetzung auf die Werkseinstellungen, die im Regler gespeichert sind, überschreibt und löscht die benutzerdefinierten Heizprogramme. Die benutzerdefinierten Einstellungen gehen dabei verloren.				
Urlaubsmodus, Heizkreis 1 (Damit das Urlaubsprogramm aktiv ist, muss der Heizmodus auf AUTO stehen)				
641	Vorauswahl	Periode 1 bis 8		Zeitraum 1
642	Datum des Urlaubsbeginns (Tag / Monat)	01.01... 31.12	1	--:--
643	Datum des Urlaubsende (Tag / Monat)	01.01... 31.12	1	--:--
648	Heizungsregelung während des Urlaubs	Frostschutz, Reduziert		Frostschutz

Zeile	Funktionen	Einstellbereich oder Anzeige	Inkrementie- rung Einstellung	Grundeinstel- lung
Urlaubsmodus, Heizkreis 2 (Damit das Urlaubsprogramm aktiv ist, muss der Heizmodus auf AUTO stehen)				
Wenn die Anlage aus 2 Heizkreisen besteht (erscheint nur bei der Option Bausatz 2 Heizkreise).				
651	Vorauswahl	Periode 1 bis 8		Zeitraum 1
652	Datum des Urlaubsbeginns (Tag / Monat)	01.01... 31.12	1	
653	Datum des Urlaubsende (Tag / Monat)	01.01... 31.12	1	
658	Heizungsregelung während des Urlaubs	Frostschutz, Reduziert		Frostschutz
Heizungsregelung, Heizkreis 1				
710	Komfort-Raumtemperatur-Sollwert	Reduzierte Temperatur... Max. Komfort Sollwert	0,5°C	20°C
712	Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert	Frostschutz Temperatur... Komfort-Temperatur	0,5°C	19°C
714	Raumtemperatur-Sollwert „Frostschutz“	4 °C... Reduzierte Temperatur	0,5°C	8°C
Kühlung, Heizkreis 1 (erscheint nur bei der Option Bausatz Kühlung)				
901	Funktionsweise	Schutzmodus, Automatisch, Reduziert, Komfort		Schutzmodus
902	Komfort-Raumtemperatur-Sollwert	17... 40°C	0,5°C	24°C
903	Reduzierter Sollwert	5... 40°C		26°C
Heizungsregelung, Heizkreis 2				
Wenn die Anlage aus 2 Heizkreisen besteht (erscheint nur bei der Option Bausatz 2 Heizkreise).				
1010	Komfort-Raumtemperatur-Sollwert	Reduzierte Temperatur... Max. Komfort Sollwert	0,5°C	20°C
1012	Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert	Frostschutz Temperatur... Komfort-Temperatur	0,5°C	19°C
1014	RaumtemperaturSollwert „Frostschutz“	4 °C... Reduzierte Temperatur	0,5°C	8°C
Kühlung, Heizkreis 2 (erscheint nur bei der Option Bausatz Kühlung)				
1201	Heizstufe	Schutzmodus, Automatisch, Reduziert, Komfort		Schutzmodus
1202	Komfort-Raumtemperatur-Sollwert	17... 40°C	0,5°C	24°C
1203	Reduzierter Sollwert	5... 40°C		26°C
Einstellung Brauchwasser (TWW)				
Wenn die Anlage mit dem Bausatz für Brauchwasser Anlagen ausgestattet ist (erscheint nur bei der Option Bausatz für Brauchwasser Anlagen).				
1600	Funktionsweise	Aus, Ein, Eco		An
1610	Sollwert TWW-Temperatur Komfort	Reduzierter Sollwert (Zeile 1612)... 65 °C	1	55°C
Um diesen Sollwert zu erreichen, wird die elektrische Zusatzheizung aktiviert.				
1612	Sollwert TWW-Temperatur Reduziert	8°C... Komfortsollwert (Zeile 1610)	1	40°C
Pool (erscheint nur bei der Option Bausatz Pool)				
2055	Sollwert Solarheizung	8... 80°C		26°C
2056	Sollwert Generatorheizung	8... 35°C		22°C

Zeile	Funktionen	Einstellbereich oder Anzeige	Inkrementie- rung Einstellung	Grundeinstel- lung
Betriebszähler				
3095--> 3110: Nicht verwendete Funktionen				
3113	Energieverbrauch Kumulierter Gesamtstromverbrauch. Verbrauchte elektrische Energie = Elektrische Energie, die von der Außeneinheit aufgenommen wird + Elektrische Energie, die von der elektrischen Heizung und/oder der elektrischen TWW-Unterstützung aufgenommen wird (falls installiert).		KwSt	--
3121--> 3123: Nicht verwendete Funktionen				
3124	Verbrauchte Energie Heizung 1 (N - 1)		KwSt	--
3125	Energieverbrauch TWW 1		KwSt	--
3126	Energieverbrauch Kühlung 1		KwSt	--
3128--> 3130: Nicht verwendete Funktionen				
3131	Verbrauchte Energie Heizung 2 (N - 2)		KwSt	--
3132	Energieverbrauch TWW 2		KwSt	--
3133	Energieverbrauch Kühlung 2		KwSt	--
3135--> 3137: Nicht verwendete Funktionen				
3138	Verbrauchte Energie Heizung 3 (N - 3)		KwSt	--
3139	Energieverbrauch TWW 3		KwSt	--
3140	Energieverbrauch Kühlung 3		KwSt	--
3142--> 3144: Nicht verwendete Funktionen				
3145	Verbrauchte Energie Heizung 4 (N - 4)		KwSt	--
3146	Energieverbrauch TWW 4		KwSt	--
3147	Energieverbrauch Kühlung 4		KwSt	--
3149--> 3151: Nicht verwendete Funktionen				
3152	Verbrauchte Energie Heizung 5 (N - 5)		KwSt	--
3153	Energieverbrauch TWW 5		KwSt	--
3154	Energieverbrauch Kühlung 5		KwSt	--
3156--> 3158: Nicht verwendete Funktionen				
3159	Verbrauchte Energie Heizung 6 (N - 6)		KwSt	--
3160	Energieverbrauch TWW 6		KwSt	--
3161	Energieverbrauch Kühlung 6		KwSt	--
3163--> 3165: Nicht verwendete Funktionen				
3166	Verbrauchte Energie Heizung 7 (N - 7)		KwSt	--
3167	Energieverbrauch TWW 7		KwSt	--
3168	Energieverbrauch Kühlung 7		KwSt	--
3170--> 3172: Nicht verwendete Funktionen				
3173	Verbrauchte Energie Heizung 8 (N - 8)		KwSt	--
3174	Energieverbrauch TWW 8		KwSt	--
3175	Energieverbrauch Kühlung 8		KwSt	--
3177--> 3179: Nicht verwendete Funktionen				
3180	Verbrauchte Energie Heizung 9 (N - 9)		KwSt	--
3181	Energieverbrauch TWW 9		KwSt	--
3182	Energieverbrauch Kühlung 9		KwSt	--

Zeile	Funktionen	Einstellbereich oder Anzeige	Inkrementie- rung Einstellung	Grundeinstel- lung
3184--> 3186: Nicht verwendete Funktionen				
3187	Verbrauchte Energie Heizung 10 (N - 10)		KwSt	--
3188	Energieverbrauch TWW 10		KwSt	--
3189	Energieverbrauch Kühlung 10		KwSt	--
3190--> 3267: Nicht verwendete Funktionen				
Fehler				
6710	Rücksetzung des Alarmrelais	Nein, Ja		Nein
6711	WP-Rücksetzung	Nein, Ja		Nein
Wartung / Sonderregelung				
7141	Notstandsregelung	Aus, An		Aus
	Aus: Die WP arbeitet normal (ggf. mit Ergänzung). An: Die WP nutzt die elektrische Zusatzheizung oder den Kesselzuschlag. Nutzen Sie die „An“ Position nur im Notfall- oder Testmodus, da sonst die Energiekosten hoch sein können.			
Diagnose Generator				
8410	WP Rücklauftemperatur	0... 140°C		--
	WP Sollwert (Vorlauf)			--
8412	WP Vorlauftemperatur	0... 140°C		--
	WP Sollwert (Vorlauf)			--
8413	Modulation des Kompressors	0... 100 %		--
Verbraucher-Diagnose				
8700	Außentemperatur	-50... 50°C		--
8701	Min. Außentemperatur. Reset? (Zurückstellung?) Nein, Ja	-50... 50°C		50°C
8702	Max. Außentemperatur. Reset? (Zurückstellung?) Nein, Ja	-50... 50°C		-50°C
8740	Raumtemperatur 1	0... 50°C		--
	Raumtemperatur 1 Sollwert			20°C
8743	Vorlauftemperatur 1	0... 140°C		--
	Raumtemperatur 1 Sollwert			--
8756	Vorlauftemperatur Kühlung 1	0... 140°C		--
	Temperatur-Sollwert Kühlung 1			--
8830	TWW Temperatur	0... 140°C		--
	Temperatur-Sollwert TWW			50°C

► Informationsanzeige

Die Taste  erlaubt es verschiedene Informationen aufzurufen.

Je nach Gerätetyp, Konfiguration und Betriebszustand sind einige Informationszeilen möglicherweise nicht verfügbar.

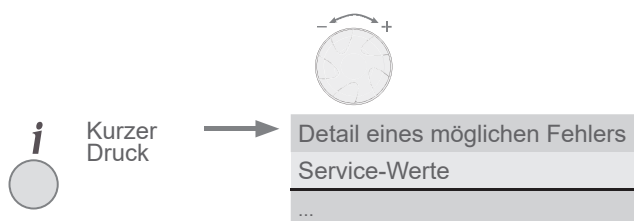




Bild 10 - Info-Taste

- Fehlermeldungen: Auf dem Display erscheint das Symbol „Glocke“ .

Setzen Sie sich mit Ihrem Heizungsfachmann in Kontakt.

- Wartungsmeldungen;
Sonderbetriebsmeldungen:
Auf dem Display erscheint das Symbol „Schlüssel“ .

Setzen Sie sich mit Ihrem Heizungsfachmann in Kontakt.

- Verschiedene Informationen (siehe unten).

Bezeichnung	Zeile
Aktueller Trocknungssollwert.	-
Aktueller Trocknungstag.	-
Abgeschlossene Trocknungstage.	-
Status WP.	8006
Status Zusatz-Generator.	8022
Status TWW.	8003
Status Pool.	8011
Status Heizkreis 1.	8000
Status Heizkreis 2.	8001
Status Kühlkreis 1.	8004
Außentemperatur.	8700
Raumtemperatur 1.	8740
Temperatur-Sollwert 1.	
Vorlauftemperatur 1.	8743
Vorlaufsollwert 1.	
Raumtemperatur 2.	8770
Temperatur-Sollwert 2.	
Vorlauftemperatur 2.	8773
Vorlaufsollwert 2.	
TWW Temperatur.	8830
WP Rücklauftemperatur.	8410
WP Sollwert (Vorlauf).	
WP Vorlauftemperatur.	8412
WP Sollwert (Vorlauf).	
Pool Temperatur.	8900
Sollwert (Temperatur) Pool.	
Verbleibende minimale Stopzeit Komp.1.	-
Verbleibende minimale EN (An) Zeit Komp.1.	-

► Besonderheiten

Wenn die Stromversorgung während des Betriebs der WP unterbrochen wurde, zeigt das Display beim Neustart den Fehler 370 an. Es besteht kein Grund zur Sorge, die Verbindung zwischen der Wärmepumpe und dem Hydraulikmodul wird nach einigen Minuten wieder hergestellt.

► Funktionsweise des Warmwassers (TWW)*

Mit der Taste können Sie den TWW-Betrieb (Brauchwasser) ein- oder ausschalten. Die Auswahl wird durch einen Balken unter dem entsprechenden Symbol angezeigt.

Trinkwasser-Pusch: Drücken Sie die TWW-Taste für 3 Sekunden. (Umschaltung von „Reduziert“ auf „Komfort“ bis zur nächsten Umschaltung des TWW-Zeitprogramms).

Um einen TWW-Sollwert von über 45°C zu gewährleisten, muss die elektrische Zusatzheizung in Betrieb bleiben.

Um den TWW-Betrieb zu optimieren, können Sie:

- Zeitfenster für den Betrieb programmieren (Parameter **560** bis **576**),
- Den Komfort-Temperatur-Sollwert einstellen (Parameter **1610**),
- Den Reduziert-Temperatur-Sollwert einstellen (Parameter **1612**).

Drücken Sie die Info-Taste , um Details über die TWW zu erhalten (Temperatur, Sollwert, Betrieb).

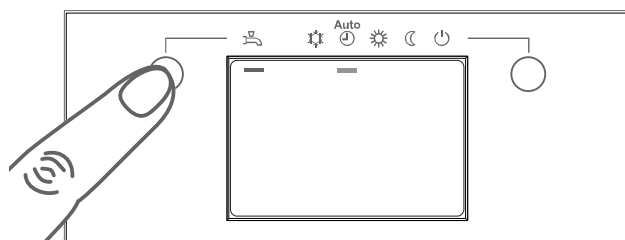


Bild 8 - Heizstufe TWW- Auslass (Warmwasser)

► Auswahl des Kühl-Modus*

Wenn die Anlage mit einem Brauchwasserspeicher ausgestattet ist.

Mit der Taste können Sie den TWW-Betrieb (Brauchwasser) ein- oder ausschalten.

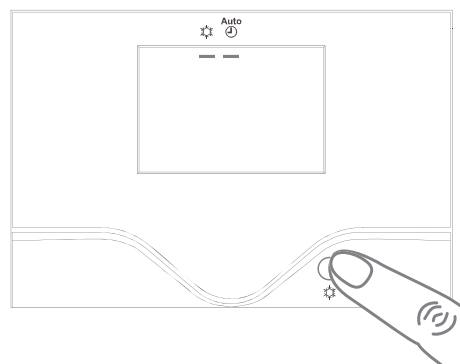


Bild 9 - Auswahl des Kühl-Modus

► Pilotkabel* (wenn Bausatz zur Erweiterung der Regulierung AVS 55)

Es ist möglich, bis zu 15 elektrische Heizkörper über den „Pilotkabel“-Ausgang zu steuern.

Die Funktion „Pilotkabel“ steuert nur den zeitgesteuerten Betrieb der Heizkörper (Umschalten zwischen Komfort-/Reduziermodus und Frostschutzmodus).

Die Einstellung der Komforttemperatur muss direkt an den Heizkörpern vorgenommen werden. Die Funktion „Pilotkabel“ steuert nicht die Temperatur der Heizkörper. Beziehen Sie sich auf die mit dem(n) Heizkörper(n) gelieferte Anleitung.

Schalten Sie die Heizkörper in den PROG- oder AUTO-Modus für die Steuerung durch die Regel-Platine.

Die Divergenz zwischen der Komforttemperatur und der reduzierten Temperatur beträgt 3,5°C.

Die Frostschutztemperatur wird direkt an den Heizkörpern eingestellt. Beziehen Sie sich auf die mit dem(n) Heizkörper(n) gelieferte Anleitung.

Wenn kein Signal ankommt (WP ist ausgeschaltet), funktionieren die Heizkörper im Komfortmodus.

► Telefonnetzmodem* (wenn Bausatz zur Erweiterung der Regulierung AVS 55)

Es ist möglich, die Umschaltung vom aktuellen Heizbetrieb auf den „Frostschutz-/Reduzierbetrieb“ zu schalten. (und umgekehrt) die WP über den Modemkontakt zu steuern.

Der Telefonbefehl schaltet die aktuelle Heizstufe der WP auf „Frostschutz/Reduzierung“ um (und umgekehrt). Je nach Einstellung werden alle Temperaturanforderungen der Heizkreise und der TWW ignoriert oder aktiviert.

Der permanente „Frostschutz-/Reduziermodus“ darf nicht auf der WP und/oder der Raumtemperaturzentrale gewählt werden.

Besprechen Sie dies mit Ihrem Installateur.

► Einstellung des Raumtemperaturzentrale *(Option)

Bei der Nutzung der Raumtemperaturzentrale (siehe (siehe Seite 8), muss bei der Inbetriebnahme nach einer Initialisierung von ca. 3 Minuten die Nutzersprache eingestellt werden:

- Drücken Sie auf **OK**.
- Wählen Sie das Menü „Benutzerschnittstelle/“Operator section.
- Wählen Sie die Sprache „Sprache/Language“ **Deutsch**.

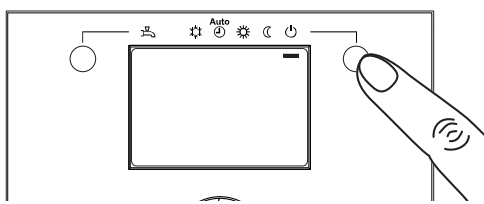


Bild 11 - Auswahl des Frostschutzmodus

Um sicherzustellen, dass Ihr Gerät viele Jahre lang einwandfrei funktioniert, sind die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten in regelmäßigen Abständen erforderlich und am Anfang der Heizsaison. In der Regel werden diese als Teil eines Wartungsvertrages durchgeführt.

► **Regelmäßige Überprüfungen**

- Regelmäßige Überprüfung des Wasserdrucks im Heizungskreislauf (beachten Sie den vom Installateur empfohlenen Druck - zwischen 1 und 2 bar).
- Wenn ein Nachfüllen und Druckaufschlag erforderlich ist, überprüfen Sie, welche Art von Flüssigkeit ursprünglich verwendet wurde (im Zweifelsfall kontaktieren Sie Ihren Heizungsfachmann).

- Wenn häufiges Nachfüllen notwendig ist, ist eine Lecksuche unbedingt erforderlich.



Häufiges Nachfüllen bringt ein Risiko für Verkalkung des Wärmetauschers mit sich und beeinträchtigt so die Leistung und Lebensdauer des Wärmetauschers.

► **Wartung der Außeneinheit**

Waschen Sie den Wärmetauscher, wenn nötig, und achten Sie darauf, dass die Lamellen nicht beschädigt werden.

Vergewissern Sie sich, dass nichts den Luftstrom behindert.

▼ **Überprüfung der Kältemittelleitungen**

Setzen Sie sich mit Ihrem Heizungsfachmann in Kontakt.

► **Warmwasserspeicher / TWW-Speicher**

Der Warmwasserspeicher sollte einmal im Jahr gewartet werden (die Häufigkeit kann je nach Wasserqualität variieren).

Setzen Sie sich mit Ihrem Heizungsfachmann in Kontakt.

* je nach Konfiguration / Option

Ende der Laufzeit des Geräts



Die Demontage und das Recycling der Geräte müssen von einem spezialisierten Fachdienst durchgeführt werden. Die Geräte dürfen unter keinen Umständen mit dem Hausmüll, dem Sperrmüll oder auf einer Deponie entsorgt werden.

Am Ende der Lebensdauer des Geräts wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur oder den örtlichen Vertreter, um das Gerät zu entsorgen und zu recyceln.



Dieses Gerät ist mit diesem Symbol gekennzeichnet. Es bedeutet, dass alle elektrischen und elektronischen Produkte unbedingt vom Hausmüll getrennt werden müssen. In den Ländern der Europäischen Union (*), sowie in Norwegen, Island und Liechtenstein ist ein spezielles Rücknahmesystem für diese Art von Produkten eingeführt worden. Versuchen Sie nicht, dieses Produkt selbst zu zerlegen. Dies kann schädliche Auswirkungen auf Ihre Gesundheit und die Umwelt haben. Die Wiederaufbereitung von Kältemittel, Öl und anderen Bestandteilen muss von einem qualifizierten Installateur in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen und nationalen Gesetzen durchgeführt werden. Zum Recycling muss dieses Gerät von einem spezialisierten Dienst übernommen werden und darf nicht mit dem Hausmüll, dem Sperrmüll oder auf einer Deponie entsorgt werden. Bitte kontaktieren Sie Ihren Installateur oder den örtlichen Vertreter für weitere Informationen.

* Je nach den nationalen Regelungen der einzelnen Mitgliedsstaaten.



Datum der Inbetriebnahme:

Kontaktaten Ihres Heizungsinstallateurs oder des Kundendienstes.



Austria Email

www.austria-email.at

Austria Email AG

Niederlassung Wien

Adamovichgasse 3, objekt 2

1230 Wien - AUSTRIA

www.austria-email.de

Austria Email GmbH

Sitz: Parksteiner Str. 49

92637 Weiden i.d. Oberpfalz

GERMANY